Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 25 (2000)
Heft: 4

Vorwort: Editorial
Autor: Huber, Robert

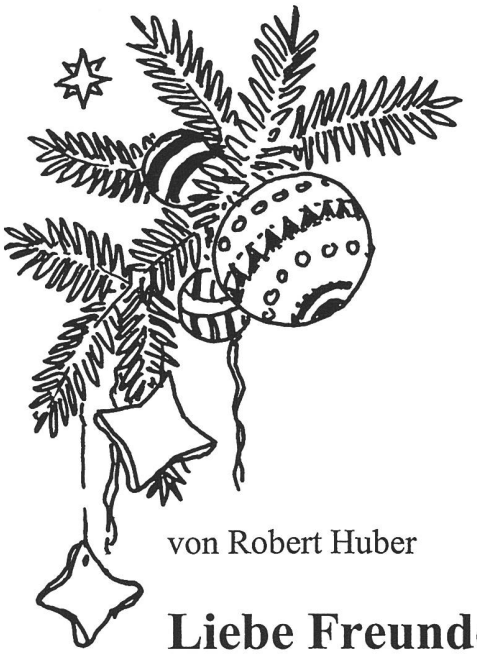
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

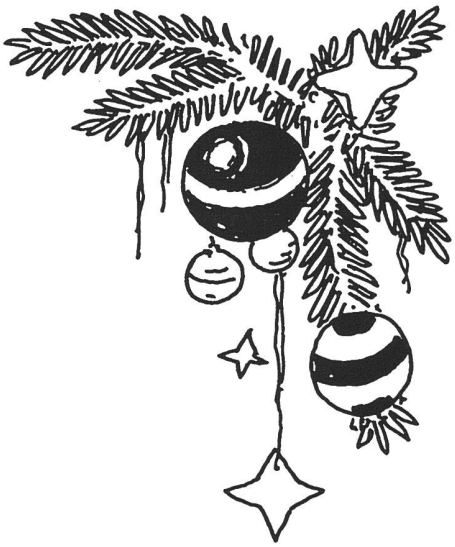
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Editorial



von Robert Huber

Liebe Freunde

Betreffend der Arbeit der Radgenossenschaft, deren Prädsident ich bin, möchte ich Stellung nehmen zu gewissen Gerüchten, welche völlig aus der Luft gegriffen sind: es gibt verschiedene Jenische, die das Gerücht verbreiten, die Radgenossenschaft als solche tue nichts für uns (schafft keine Plätze). Tatsache ist - und das kann auch jederzeit belegt werden - dass die RG viele Stand- und Durchgangsplätze geschaffen hat und Ihr das auch wisst; wo diese sich befinden möchte ich in diesem Editorial nicht veröffentlichen, aber selbstverständlich sind wir von der Radgenossenschaft bereit, schriftlich über diese Plätze Auskunft zu geben. Im weiteren ist es Tatasche, dass die Plätze, welche die RG geschaffen hat, über Jahre bestehen und von Euch bereist oder belegt werden und keiner dieser Plätze geschlossen werden musste. Der Bund hat vor vier Jahren die Stiftung "Zukunft für Schweizer Fahrende" gegründet, in welcher Sesshafte und Jenische im Stiftungsrat Einsitz haben. Zusammen setzen wir alles daran, euch mehr Lebensraum zur Verfügung zu stellen; wir haben ein Planungsbüro beauftragt, rechtliche Grundlagen abzuklären und wir hoffen, dass diese Recherchen bis mitte Jahr abgeschlossen sein werden. Wir hoffen, damit mehr legale Stand- und Durchgangsplätze schaffen zu können. Abgesehen von alledem haben wir auch immer mehr mit Alltagsproblemen der Jenischen zu tun; wir möchten diese Arbeit nicht in Zahlen darlegen, aber Euch allen sagen, dass wir immer wieder von unseren Leuten für ihre Alltagsanliegen zugezogen werden. Trotz allen Gerüchten und Kritiken von gewissen Personen wünschen wir Euch schöne Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Geschäftsleitung,
Verwaltungsrat
und Administration